

**Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst als wichtiger Akteur im Rahmen des Präventionsgesetzes und der kommunalen Gesundheitsförderung.
11.12.2018, Kongresszentrum in den Westfalenhallen Dortmund**

Tagesablauf

- | | |
|---------------|--|
| 09.30 -10.00 | Anmeldung |
| 10.00 -10.10 | Begrüßung: Arndt Winterer, Direktor LZG.NRW |
| 10.10 - 10.30 | Einführender Input: Monika Heimes, Techniker Krankenkasse |
| 10:30 – 10:45 | Input Dr. Axel Iseke |
| 10.45 - 10.55 | <i>Kaffeepause</i> |
| 10.55 – 11:05 | Einführung „Markt der Möglichkeiten“ <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Präventionsgesetzes und der Landesrahmenvereinbarung- Antragswesen inkl. Förderkriterien- Integrierte kommunale Strategien der Gesundheitsförderung/ gesundheitsförderliche Kommunalentwicklung |
| 11:05 – 11:30 | 1. Runde Markt der Möglichkeiten |
| 11:30 – 11:55 | 2. Runde Markt der Möglichkeiten |
| 11.55 – 12:30 | 3. Runde Markt der Möglichkeiten |
| 12:30 – 13:30 | <i>Mittagspause</i> |
| 13:30 – 13:40 | Einführung in das World Café <ul style="list-style-type: none">- Bedarfsanalyse (gesundheitliche/ soziale Bedarfslagen, Zielgruppen, bereits bestehende Angebote, Angebotslücken)- Welche Anknüpfungspunkte sehen Sie für das PräVG (an Programme, Strukturen, Konzepte)? Welche Akteure/ Partnerschaften sind für die Umsetzung notwendig?- Erste Schritte über das PräVG, Was mache ich als Erstes? (ggf. wichtige Antragskriterien beispielhaft erläutern, z.B. Partizipation, Nachhaltigkeit, Settingorientierung) |

13:45 – 14:15	1. Runde
14:15 – 14:45	2. Runde
14:45 – 15:00	<i>Kaffeepause</i>
15:00 – 15:30	3. Runde
15:30 – 16:00	Ergebnispräsentation
16:00 – 16:30	Abschluss

Während der Mittagspause stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) an den **Beratungstischen** vor dem Plenarraum für Nachfragen und bei Beratungsbedarf zur Verfügung.

Für **eine individuelle Kontaktaufnahme** durch die KGC können Sie Ihre Visitenkarten in den bereit gestellten Postkasten an der Anmeldung werfen.

Zusätzlich wird es eine **Austauschbörse** für bestehende Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote aus Ihrer Praxis geben. Sie sind herzlich eingeladen, Beispiele aus Ihrer Kommune mitzubringen und mit den anderen Teilnehmenden darüber ins Gespräch zu kommen.